WIKI KINDERKRIPPE

Statteggerstraße 60, 8045 Graz

Wir sind was wir denken.

Alles, was wir sind, entsteht in unseren Gedanken.

Mit unseren Gedanken erschaffen wir die Welt.

(Buddha)

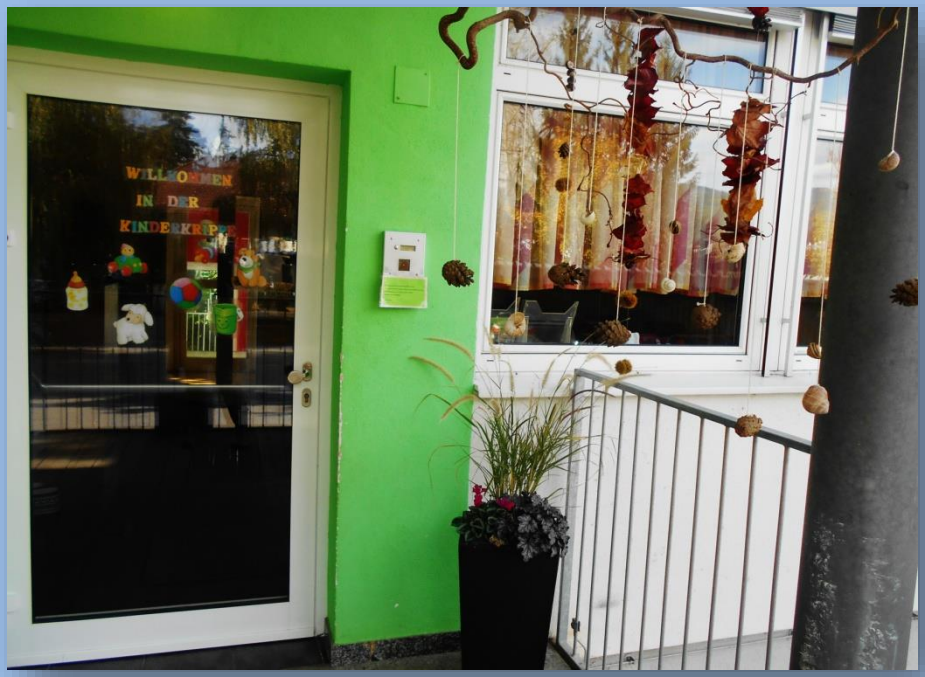
WIKI Kinderkrippe Statteggerstraße

Statteggerstraße 60

8045 Graz

Telefon: 0676/ 849 202 440

krippe.statteggerstrasse@wiki.at



Inhalt

Seite 4	Vorwort
Seite 5	Kinderkrippe Kurzvorstellung
Seite 6	Unser Bild vom Kind
Seite 7	Unsere pädagogische Grundhaltung
Seite 9	Der wertvolle Start
Seite 10	BildungsRahmenPlan
Seite 11	Bildungsbereiche
Seite 14	Unsere Mahlzeiten
Seite 15	Schlafen und Träumen
Seite 16	Bewegung als Ausdruck von Lebensfreude
Seite 18	Erziehungspartnerschaft

Vorwort

Liebe Eltern!

WIKI ist mit seinen 1.650 Mitarbeiter:innen *der* innovative und familienfreundliche Anbieter in der Betreuung, Begleitung und Bildung von Menschen in der Steiermark.
Das Kern- und Herzstück von WIKI ist unbestritten die Kinderbildung und -betreuung. Mit den mehr als 8.200 Kindern, die an über 265 Standorten betreut werden, hat dieser Geschäftszweig über die letzten Jahre ein enormes Wachstum erfahren. So können wir heute mit Stolz festhalten, dass WIKI auch der größte private Anbieter in diesem Segment ist. Diese Größe bringt zum einen eine Anzahl von Vorteilen mit sich, wenn man nur bedenkt welch herausragendes Wissen und welch unendlicher Erfahrungsschatz in unserem Unternehmen durch unsere Mitarbeiter:innen steckt, zum anderen sind wir dadurch aber auch mit zahlreichen organisatorischen Herausforderungen konfrontiert.

Die vorliegende Konzeption soll Unterstützer und Begleiter im Zusammenspiel zwischen Ihnen, als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und unseren Teams in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sein. Zusätzlich soll Ihnen ein näherer Einblick in die tägliche pädagogische Arbeit und in den Ablauf der jeweiligen Einrichtung ermöglicht werden. Dieses Werk wird laufend ergänzt und immer wieder aktualisiert werden, somit dient es als wichtiger Beitrag zur qualitätsvollen Weiterentwicklung von WIKI zum Wohle der Kinder.

Liebe Eltern, Ihnen gilt unser spezieller Dank für die gute Zusammenarbeit und für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Ihr Michael Pötler, Obmann

Ihre Tatjana Prattes, Geschäftsführerin

Ihr Christian Leitner, Geschäftsführer

Kinderkrippe Kurzvorstellung

In der Kinderkrippe werden 2 Ganztagsgruppen und eine HalbtagPlus-Gruppe geführt. Maximal 14 Kinder (altersabhängig) werden von einer Pädagogin und zwei Betreuerinnen in ihrem Entwicklungsprozess liebevoll begleitet. Die Kinderkrippe ist von einem großen Garten mit altem Baumbestand und Sträuchern umgeben. Kleinkindgerechtes Spielmaterial und viele Nischen laden die Kinder ein Erfahrungen zu sammeln, die Natur zu erleben und Entdeckungen machen zu können.

Öffnungszeiten

Grüne Gruppe: 07:00- 16:30 Uhr (ganztags)
Gelbe Gruppe: 07:30- 16:30 Uhr (ganztags)
Orange Gruppe: 07:30- 13:30 Uhr (halbtags) – Spielgruppe: 13:30- 15:30 Uhr

Die Kinderkrippe ist ganzjährig geöffnet, d.h. auch in den Weihnachts-, Semester- und Osterferien haben wir geöffnet. Lediglich im Sommer ist die Krippe für drei Wochen geschlossen.

Unser Bild vom Kind

Wir sind sehr bemüht die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und in ihrer Entwicklung zu fördern. Wir geben ihnen Raum und Zeit um sich selbst und die Umwelt mit allen Sinnen in Erfahrung zu bringen.

Hilf mir es selbst zu tun.
Zeige mir wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es alleine tun.
Hab Geduld meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler und Anstrengung zu,
denn daraus kann ich lernen.
(Maria Montessori)

Unsere pädagogische Grundhaltung

Beziehung Wir sorgen für ein Klima der Achtsamkeit, Wertschätzung und des „Willkommenseins“ und treten behutsam mit dem Kind in Kontakt.

Individuell Wir orientieren uns an der Lebenssituation und dem Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes und sind sehr bemüht individuell auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Struktur und Rituale Wir geben dem Tagesablauf eine Struktur und leben Rituale die den Kindern Orientierung bieten, Sicherheit vermitteln und Halt geben.

Raum Wir bieten den Kindern Raum, in dem sie miteinander frei spielen, voneinander lernen und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können.

Regeln Wir leben gemeinsam Regeln die ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ermöglichen.

Unsere pädagogische Grundhaltung

Geborgenheit hat viele Namen

Wenn ich traurig bin, brauche ich jemanden, der mich tröstet.
Wenn ich wütend bin, brauche ich jemanden, der mich aushält.
Wenn ich lache, brauche ich jemanden, der sich mit mir freut.
Wenn ich unsicher bin, brauche ich jemanden, der mir Zuversicht gibt.
Wenn ich ungeduldig bin, brauche ich jemanden, der mich beruhigen kann.
Wenn ich an mir zweifle, brauche ich jemanden, der mir Anerkennung schenkt.
Wenn ich etwas gelernt habe, brauche ich jemanden, dem ich es zeigen kann.
Wenn ich einsam bin, brauche ich jemanden, der mich in den Arm nimmt.
Wenn ich selbstsicher aufwachsen soll, brauche ich jemanden, der mir Geborgenheit schenkt.

(Quelle unbekannt)

Der wertvolle Start

Der Schritt in die Kinderkrippe erweitert oft erstmals den Kreis der Bezugspersonen eines Kindes. In dieser sensiblen Phase sollte das Kind das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und liebevoller Aufnahme durch das pädagogische Team, aber auch die sichere verlässliche Bindung zu den Eltern erfahren.

Die erste Zeit der Eingewöhnung ist entscheidend, denn die schrittweise Reduktion der Anwesenheit einer Bezugsperson ist essentiell für den positiven Abschluss der Eingewöhnung. Wir sorgen für ein Klima der Achtsamkeit, Wertschätzung und des „Willkommenseins“ und treten behutsam mit dem Kind in Kontakt.

Da die Eltern Experten für ihr Kind sind, gilt es, gemeinsam den Weg für die optimale Eingewöhnung zu finden.

BildungsRahmenPlan

In unserer Kinderkrippe wird nach dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmen-Plan gearbeitet.

Dies ist ein verbindlicher Rahmen für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich und beinhaltet folgende Bildungsbereiche:

- **Emotionen und soziale Beziehungen**
- **Ethik und Gesellschaft**
- **Sprache und Kommunikation**
- **Bewegung und Gesundheit**
- **Ästhetik und Gestaltung**
- **Natur und Technik**

Da sich die einzelnen Bildungsbereiche überschneiden, ergibt sich eine ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit.

Bildungsbereiche

Emotionen und soziale Beziehungen

Um die Kinder im Alltag bestmöglich fördern und unterstützen zu können, bieten wir ihnen eine Umgebung in der sie sich wohl und geborgen fühlen und dadurch angeregt werden kreativ und selbstständig tätig zu sein.

Ethik und Gesellschaft

Durch verschiedenste Rituale die wir in den Kinderkrippenalltag einbeziehen, können die Kinder sich als Teil der Gruppe wahrnehmen und erfahren hier liebevollen und respektvollen Umgang miteinander.

Bildungsbereiche

Sprache und Kommunikation

Voraussetzung für eine positive Sprachentwicklung ist es den Kindern Freude am Sprechen zu vermitteln und ihnen dabei mit einer wertschätzenden Haltung zu begegnen. Deshalb bereiten wir ihnen eine ansprechende Umgebung um die Motivation zu verstärken.

Bewegung und Gesundheit

Für Kinder ist Bewegung eine fundamentale Handlungs- und Ausdrucksform. Deshalb bieten wir ihnen verschiedenste Räume und Angebote um ihre Grob- und Feinmotorik weiterzuentwickeln und ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken.

Bildungsbereiche

Ästhetik und Gestaltung

Hier lautet das Motto: " Der Weg ist das Ziel"

Ästhetik wird abgeleitet vom altgriechischen "aisthesis" und bedeutet mit allen Sinnen wahrnehmen. Uns ist es daher ein großes Bedürfnis, dass die Kinder eine Vielfalt von kreativen Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien erproben können.

Natur und Technik

Wir wollen die Kinder anregen, erste Erfahrungen mit Farben, Formen, Größen und Mengen zu machen. Kinder erleben intensive und positive Begegnungen mit der Natur und bekommen daher genug Freiraum um diese entdecken zu können.

Unsere Mahlzeiten

„Ich kann es schon selbst“.

Wir beziehen unser Mittagessen von einem Bioladen und während der Mahlzeiten legen wir großen Wert auf:

- eine entspannte und genussvolle Atmosphäre
- einen schön gestalteten Tisch mit kindgerechtem Geschirr und Besteck
- ganzheitliches Lernen mit möglichst vielen Sinnen
- einen liebevollen Umgang wenn Kinder gefüttert werden

Wir wollen die Kinder in ihrem Tun, in ihrer Selbständigkeit unterstützen und sie dabei sprachlich begleiten. Wir gehen zeitlich individuell auf die Kinder ein und sie wissen selbst wenn sie genug haben, oder etwas nicht probieren wollen.

Schlafen und Träumen

Ausreichend Schlaf fördert die Entwicklung des Kindes, da während des Schlafens bedeutsame Erholungs- und Lernprozesse stattfinden. Ohne ausreichend Schlaf sind Kinder weniger aufnahme- und konzentrationsfähig, zeigen kürzere Explorationsphasen, sind emotional instabiler, schneller frustriert und aggressiv.

Nach dem Mittagessen gibt es bei uns eine gemeinsame Ruhephase in der Gruppe. Wir sind sehr bemüht eine angenehme Atmosphäre während der Ruhezeit zu schaffen:

- mit eigenem Kuscheltier oder Schnuffelwindel
- durch einen geschützten, kuschelig gestalteten Schlafplatz
- mit einem Einschlafritual wie z.B.: Schlaflieder
- in einer Licht reduzierten und ruhigen Umgebung

Wir versuchen auf die Einschlafrituale, welche die Kinder von zuhause mitbringen individuell einzugehen, z.B.: Finger halten, streicheln, Hand halten, oder einfach nur neben dem Kind sitzen. Die Kinder bestimmen das Tempo beim Einschlafen und die Dauer. Hat ein älteres Kind einmal kein Schlafbedürfnis, wird die Ruhezeit individuell gestaltet, wie z. B.: Bilderbuch lesen in der Kuschelecke. Hat ein jüngeres Kind das Bedürfnis auf mehrere Schlafphasen während des Tages, wird auch darauf eingegangen.

Bewegung als Ausdruck von Lebensfreude

Junge Kinder verfügen über einen natürlichen und ausgeprägten Bewegungsdrang.

Die unterschiedlichen Bewegungsformen wie beispielsweise Krabbeln, Kriechen, Rutschen oder Klettern fördern nicht nur die Beherrschung des eigenen Körpers, sondern ermöglichen die Entwicklung neuer, abstrakter Denkstrukturen.

Da wir sie in ihrer körperlichen Entwicklung und Selbsteinschätzung fördern wollen, bieten wir dementsprechend viele Bewegungsmöglichkeiten an.

Der Gartenbereich ist anregend gestaltet: eine Vielfalt von Ausstattungsgegenständen, wie Klettergerüst mit Rutsche, Schaukeln, Sandkiste, Wipptiere, „Gatschküche“, sowie verschiedenste Spielmaterialien fordern die Kinder zu verschiedenen Bewegungsabläufen heraus.

Der Turnbereich ist ausgestattet mit den verschiedensten Spielmaterialien. Die Kinder dürfen sich diese jederzeit selbstständig nehmen, damit experimentieren und ihre kreativen Gedanken mit ins Spiel einbringen.

Bewegung als Ausdruck von Lebensfreude

Erziehungspartnerschaft

Zusammenarbeit mit den Eltern

Das gemeinsame Ziel der Erziehungspartnerschaft ist, dass wir vor allem eines wollen: „Das Beste für das Kind“. Wenn sich Eltern und Pädagoginnen in der Erziehung einig sind wird Stabilität erzeugt. Je jünger ein Kind ist, desto ausgeprägter sein Bedürfnis nach dieser stabilen Sicherheit und Orientierung.

Partnerschaft heißt nicht,
jeden Korb gemeinsam zu tragen.
Aber es wäre schön, im selben Obstgarten
tätig zu sein.

(Robert Lerch)

Erziehungspartnerschaft

Das **persönliche Bringen und Holen** der Kinder ermöglicht einen regelmäßigen, Austausch zwischen Eltern und Pädagogin.

Der **Elternabend** zu Beginn des Betriebsjahres soll dazu beitragen eine gute Beziehung, ein Vertrauensverhältnis zwischen Eltern, Pädagoginnen und Betreuerinnen aufzubauen.

Das **Entwicklungsgespräch** zwischen Eltern und Pädagogin bieten die Möglichkeit für einen persönlichen Austausch über Entwicklungsschritte und Erziehungsfragen....

Das **Sommerfest** mit Kindern, Eltern und Familie stärkt das Gemeinschaftsleben und ist der krönende Abschluss unseres Kinderkrippenjahres.

Literaturangaben:

BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich. Scharlotte Bühler Institut

Bildungsräume für Kinder von Null bis Drei. Angelika von der Beek

Kinder fürs Leben stärken. VIVID: Barara Meixner

Schlafen in der Kinderkrippe - Pädagogische Herausforderungen einer Alltagssituation. Maren Kramer

WIKI Kinderkrippe Statteggerstraße

Statteggerstraße 60
8045 Graz
Telefon: 0676/ 849 202 440

krippe.statteggerstrasse@wiki.at